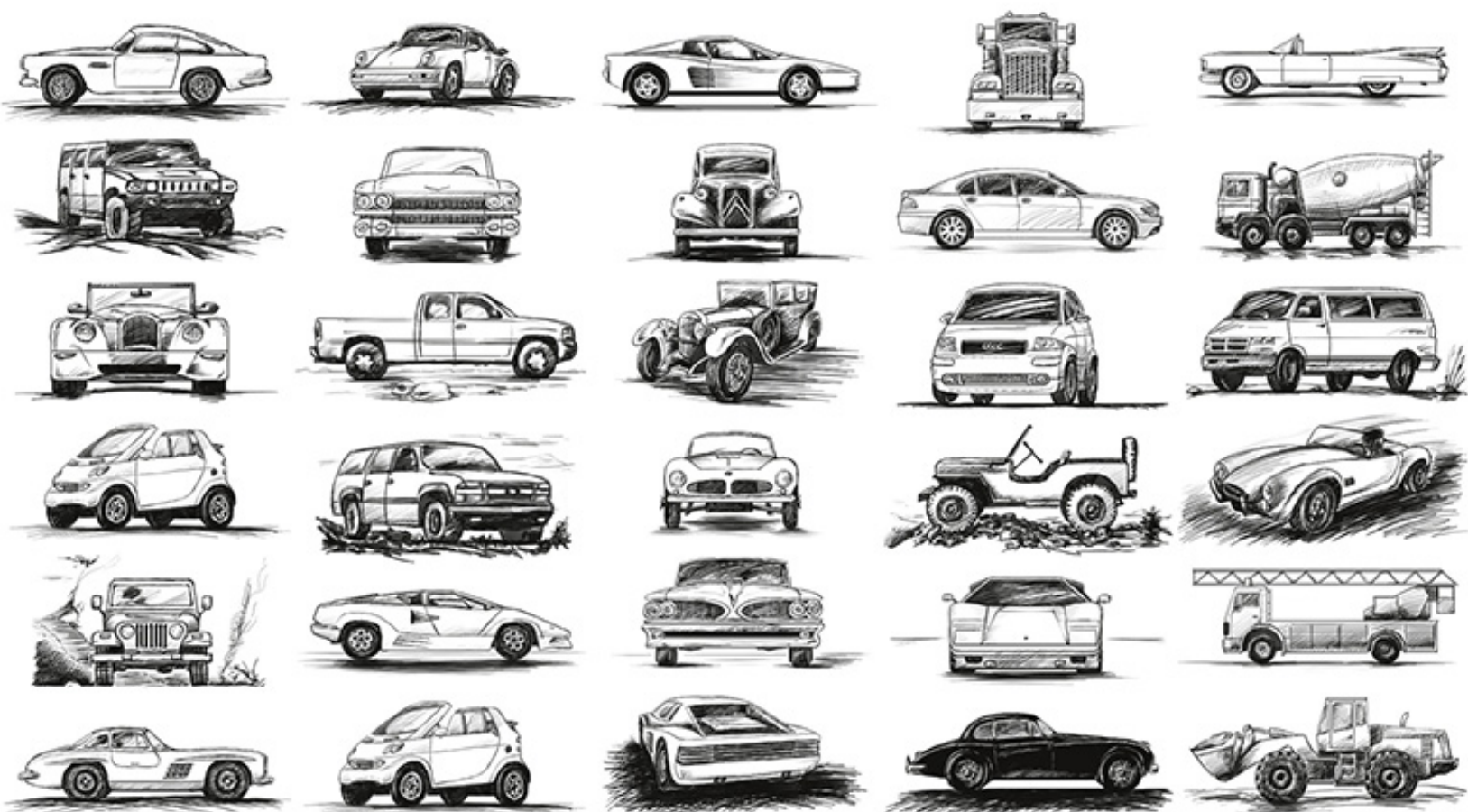


Über
50 Fahrzeuge!

Vasco Kintzel

Einfach zeichnen



**Autos · Sportwagen · Lkws
Oldtimer · Geländewagen**

Gesamtausgabe Band 1-4

Einleitung

Fahrzeuge

Details für die genauere Ausarbeitung der Motive

Scheinwerfer an/aus

Felgen

Reifenprofile

Hinweis

Einleitung

Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie Schritt für Schritt verschiedene Fahrzeuge zeichnen können. Vielleicht haben Sie das Buch schon durchgeblättert und eine Zeichnung gefunden, die Sie am liebsten gleich zu Papier bringen würden? Nur zu!

Legen Sie sich ein Blatt Papier, einen weichen Bleistift (Härtegrad 2B-4B), einen weißen Deckstift (oder Deckweiß und einen kleinen Pinsel) und einen weichen Radiergummi zurecht. Alle Materialien erhalten Sie in einem Geschäft für Zeichenartikel. Falls Sie Schwierigkeiten haben, freihändig gerade Linien zu ziehen, benutzen Sie ruhig ein Lineal dazu.

Beginnen Sie nun mit dem ersten Schritt ihrer Zeichnung. Drücken Sie Ihren Bleistift nicht zu fest aufs Papier. Zeichnen Sie so hell und so leicht wie möglich. Dann können Sie später ohne Probleme Änderungen anbringen und Hilfslinien ausradieren. Da die Proportion, also das Verhältnis von Breite und Höhe der Zeichnung, sowie der Abstand der Fahrzeugräder zueinander im ersten Schritt festgelegt werden muss, ist es sehr wichtig, dass Sie diese Striche sehr sorgfältig und genau von der Vorlage übertragen. Nachdem alle weiteren Schritte auf dem ersten Schritt aufbauen, würde Ihre Zeichnung im anderen Falle zwangsläufig etwas zu hoch oder etwas zu breit geraten. Nehmen Sie ruhig ein Lineal zu Hilfe, um die richtigen Proportionen mit ihrer Zeichnung zu vergleichen.

Haben Sie schließlich den ersten Schritt erfolgreich zu Papier gebracht, kann fast nichts mehr schief gehen! Folgen

Sie nun dem zweiten Schritt. Die Linien, die Sie bereits gezeichnet haben, sind nun grau angedeutet und helfen Ihnen dabei, die Position der weiteren Striche zu bestimmen. So können Sie die folgenden Linien leicht einzeichnen. Achten Sie bitte auch hier auf die genaue Position der Linien und auf deren Winkel.

Je mehr Sie nun fortschreiten, um so leichter wird es Ihnen fallen die weiteren Schritte auszuführen. Die restlichen Linien ergeben sich dann fast wie von allein.

Haben Sie alle Schritte befolgt und den vorletzten Schritt erreicht und zu Ende gezeichnet, können Sie die Linien dieser Zeichnung etwas stärker nachziehen und die Hilfslinien ausradieren.

Ihre Zeichnung ist jetzt so gut wie fertig!

Sie können nun ganz nach Ihren eigenen Vorstellungen fortfahren. Es bieten sich viele Möglichkeiten an: Ein Beispiel soll Ihnen die letzte Zeichnung geben. In ihr habe ich Schattierungen angelegt und mit weißem Deckstift Lichtreflexe eingefügt, die das Werk plastischer erscheinen lassen. Zudem habe ich mit dem Boden eine Umgebung angedeutet, auf der das Auto steht. Auf diese Weise wirkt die Zeichnung lebendiger und wirklichkeitsnaher, als eine Zeichnung, die von einem weißen Raum umgeben ist und die in der Luft zu schweben scheint. Sie finden sicherlich selbst viele Möglichkeiten Ihrer Zeichnung Leben einzuhauchen. Vielleicht möchten Sie sie sogar mit Farbe beleben. Nur zu! Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

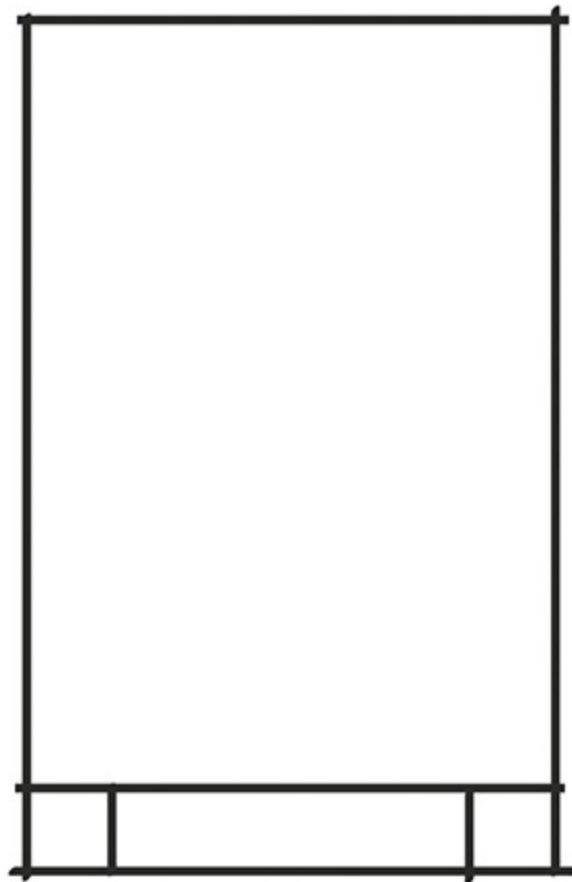
Für größere Formate bietet sich eine genauere Ausarbeitung der einzelnen Partien an, die Sie mit feineren Details ausstatten können. Hierzu habe ich einige Anregungen zum Zeichnen von Scheinwerfern, Felgen und Reifenprofilen am Schluss des Buches angefügt. Sobald Sie die

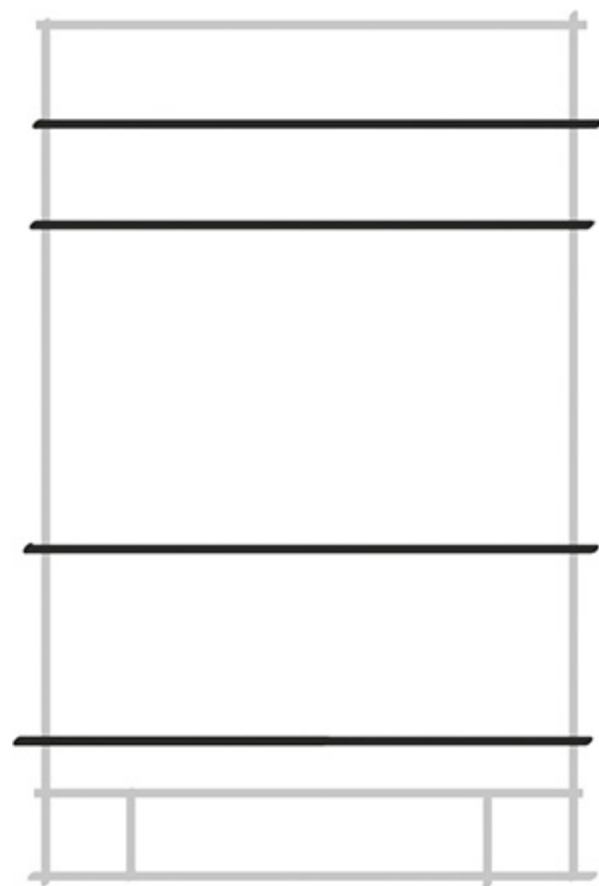
Autoscheinwerfer, die auch gerne mit den Augen des Menschen verglichen werden, mehr zur Geltung bringen und sogar die Speichenfelgen glänzen lassen, wird ihre Zeichnung immer lebhafter und naturalistischer wirken. Schauen Sie sich die Autos in den jeweiligen Firmen-Prospekten an oder lassen Sie sich durch die Abbildungen in Auto-Zeitschriften anregen und Sie werden Ihre Fähigkeiten immer mehr vervollkommen. Sie werden staunen, welche Ergebnisse Sie erzielen können.

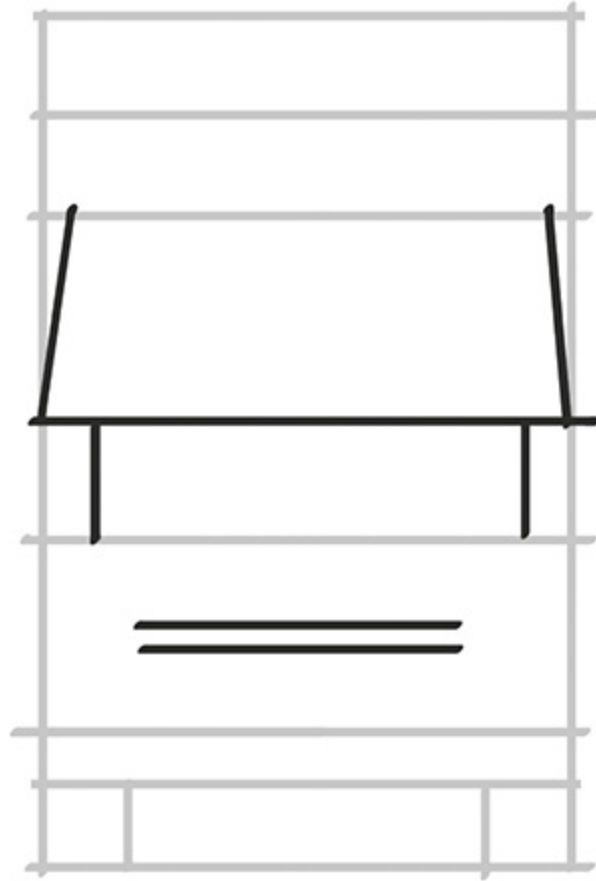
Zum Schluss noch ein gut gemeinter Ratschlag: Am Anfang wird Ihnen das Zeichnen von Bögen und Kreisen, sowie das richtige Abschätzen der Proportionen vielleicht ein wenig Schwierigkeiten bereiten. Lassen Sie sich dadurch nicht entmutigen! Das ist ganz normal! Zeichnen hat sehr viel mit Konzentration zu tun. Machen Sie deshalb zwischendurch auch ruhig mal eine Pause. Sehen Sie sich danach ihr Werk nochmals an und vergleichen Sie es mit dem jeweiligen Schritt. Sehr oft werden Sie auf diese Weise feststellen können, dass Sie viel schneller auf einen kleinen Fehler aufmerksam werden, der dann schnell korrigiert werden kann.

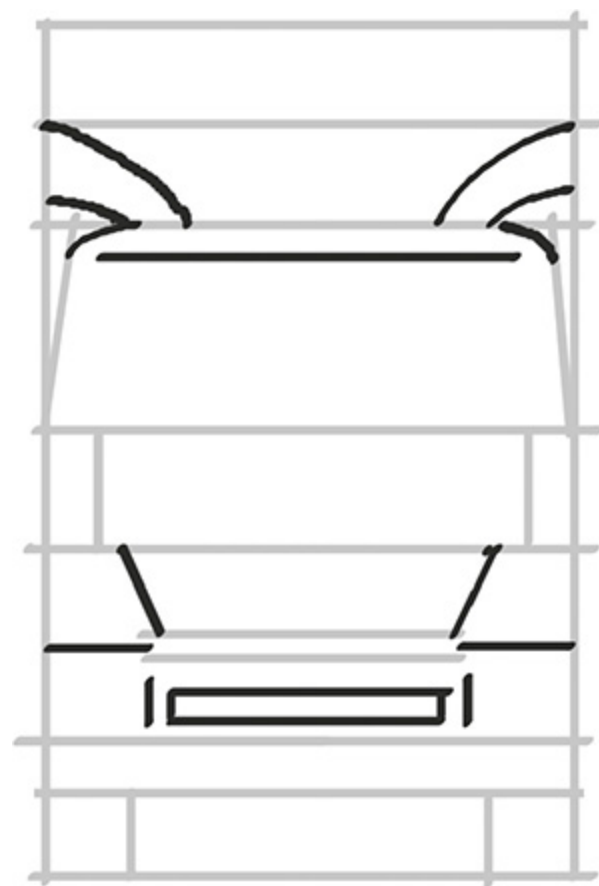
Viel Spaß beim Zeichnen wünscht Ihnen
Vasco Kintzel

LKW Front







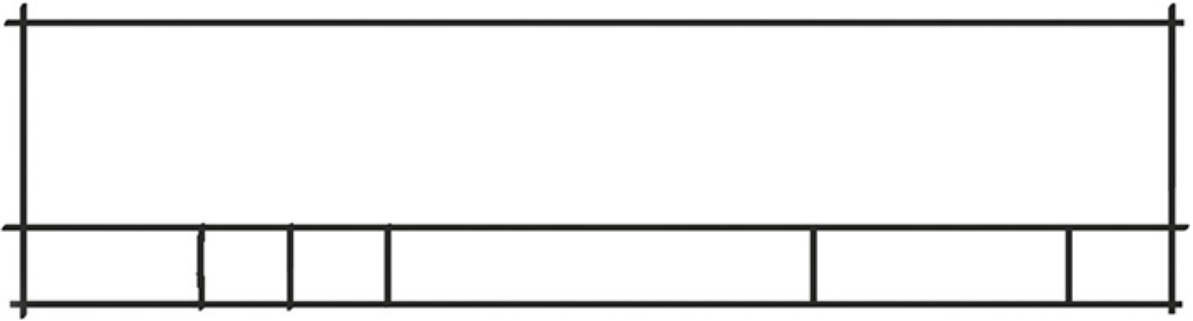


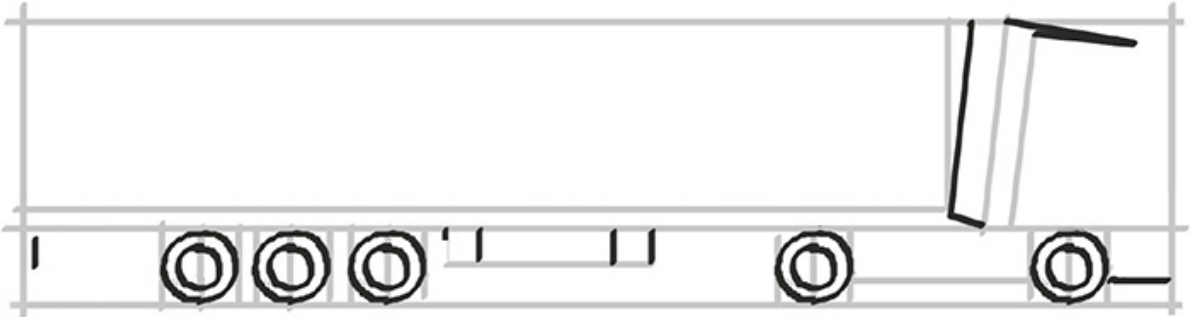


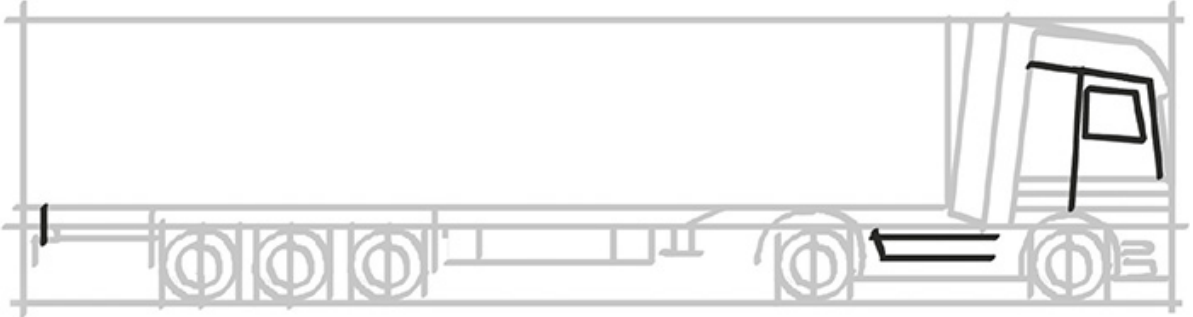
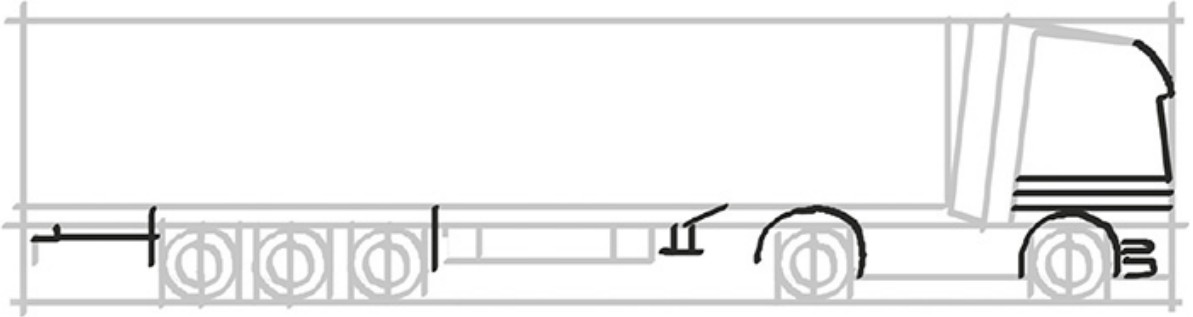


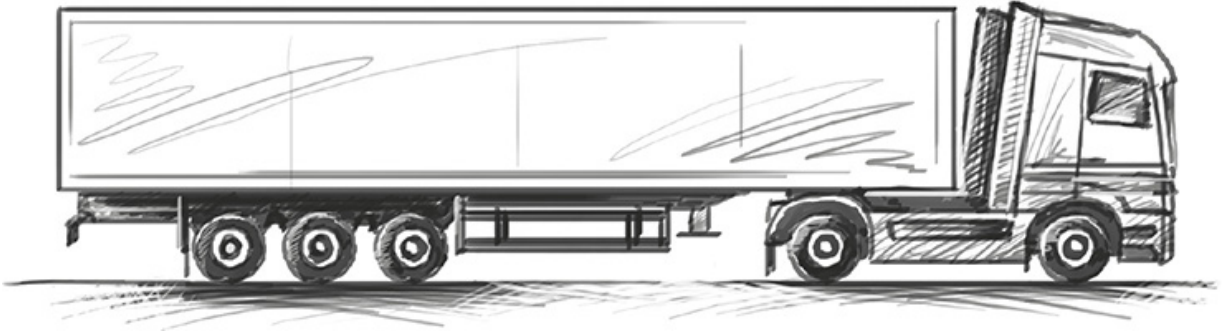
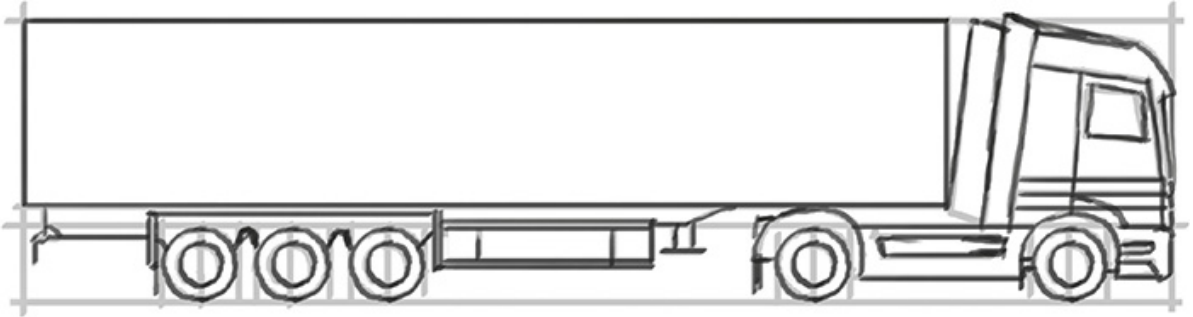




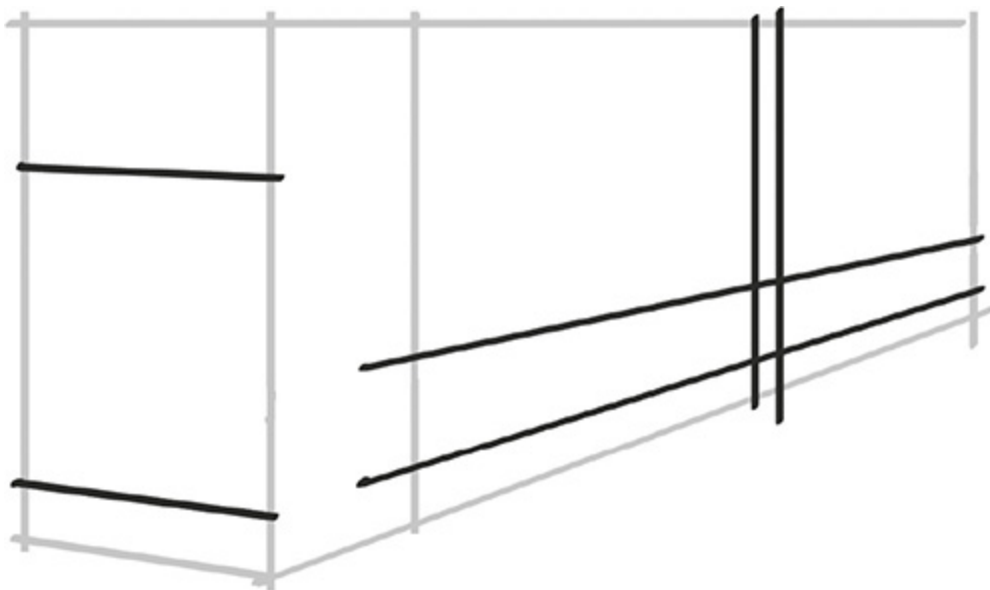
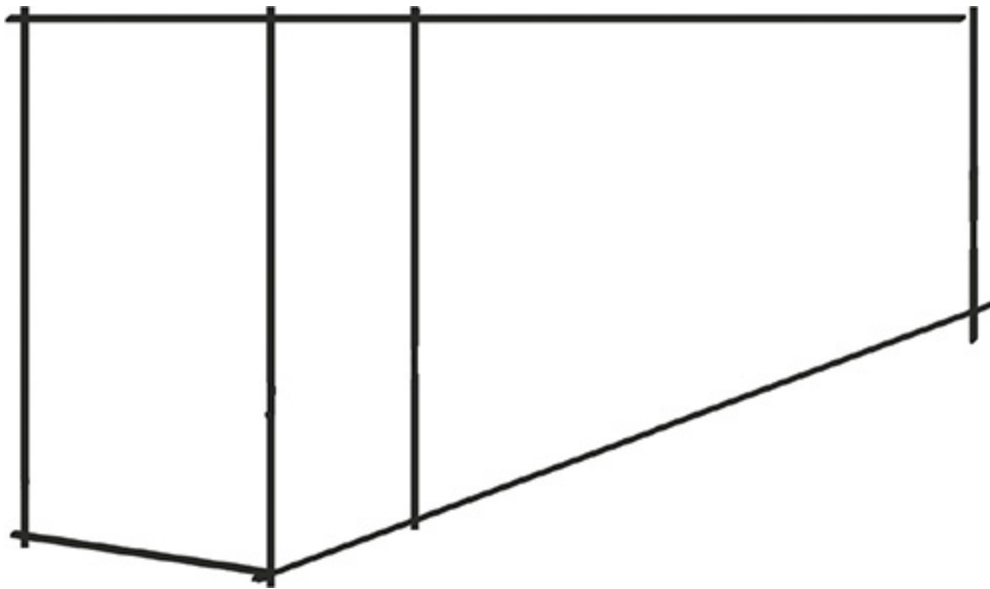


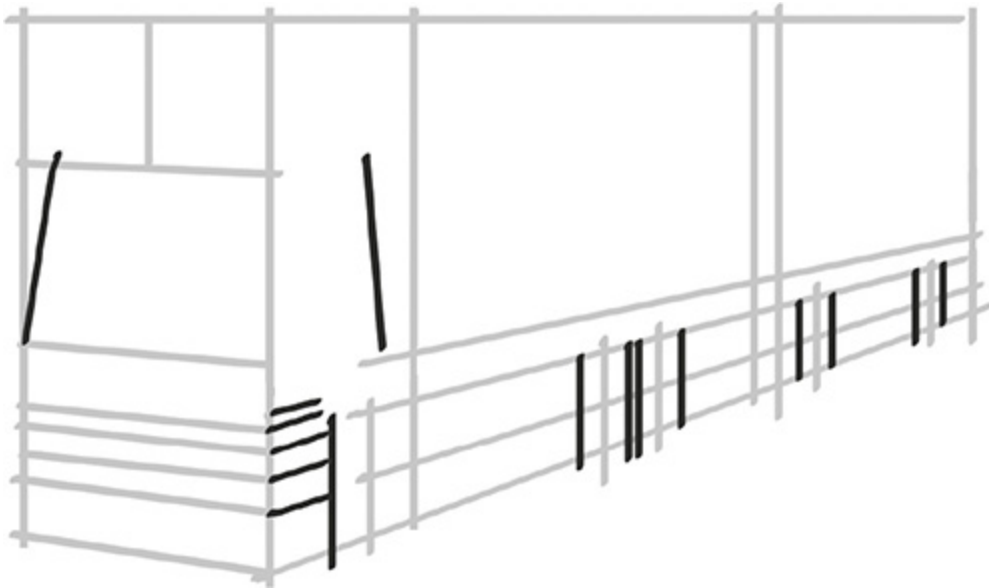
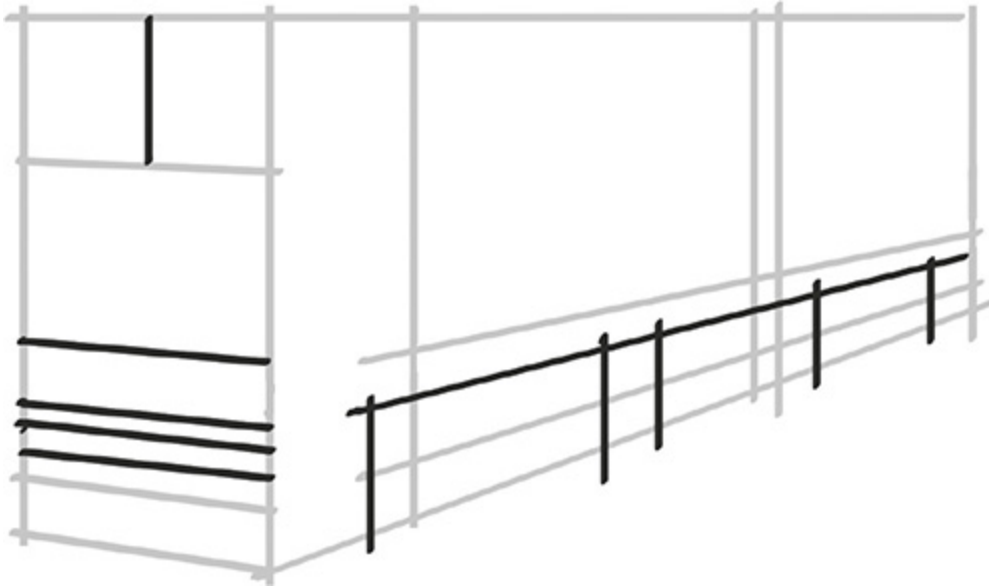


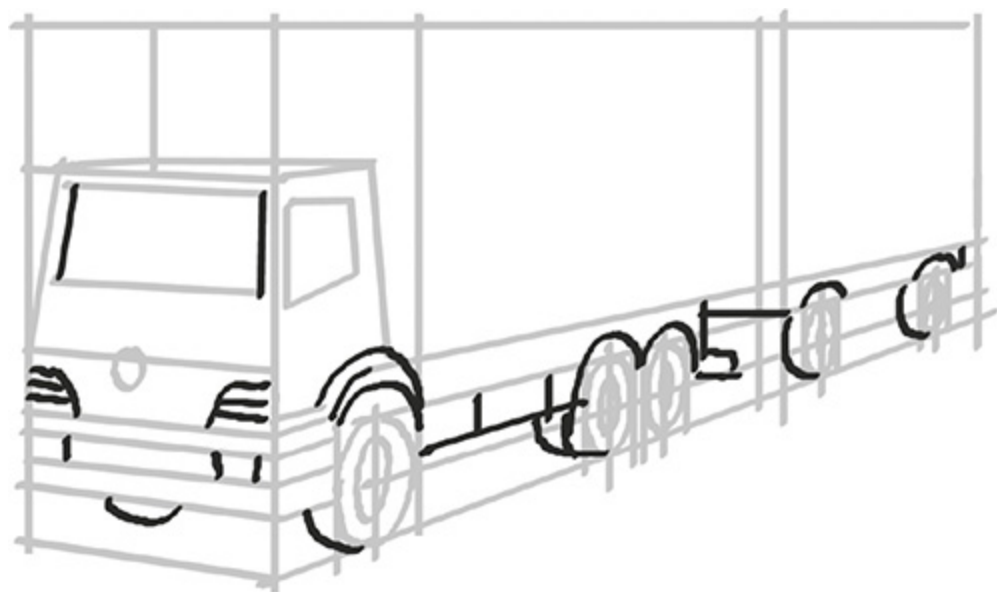
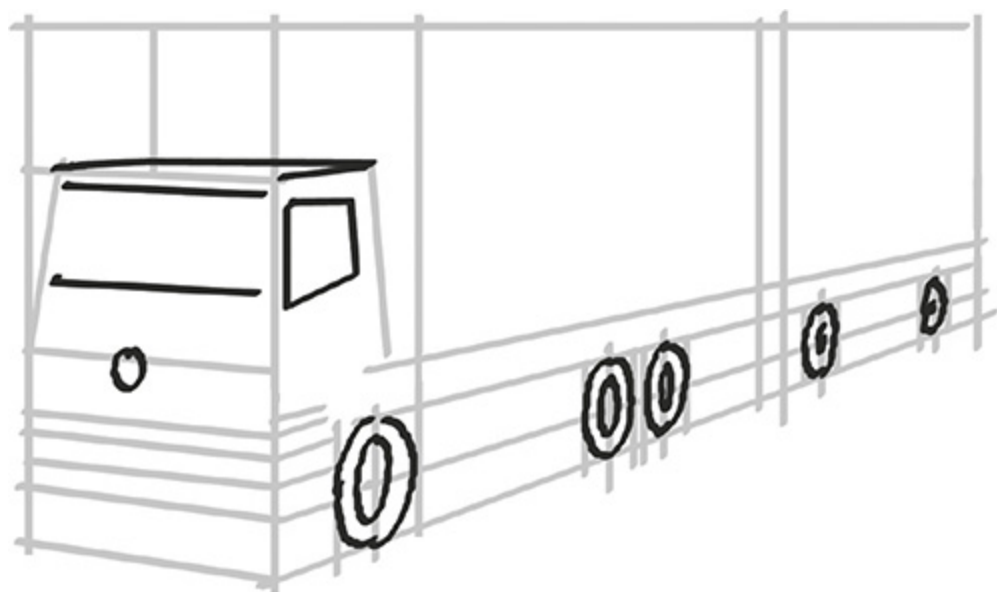


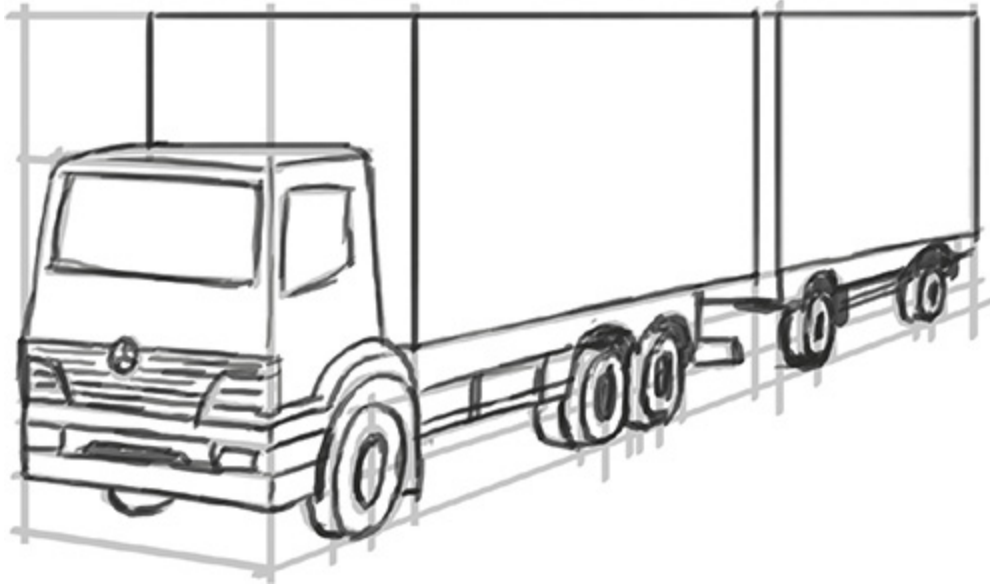


LKW mit Anhänger

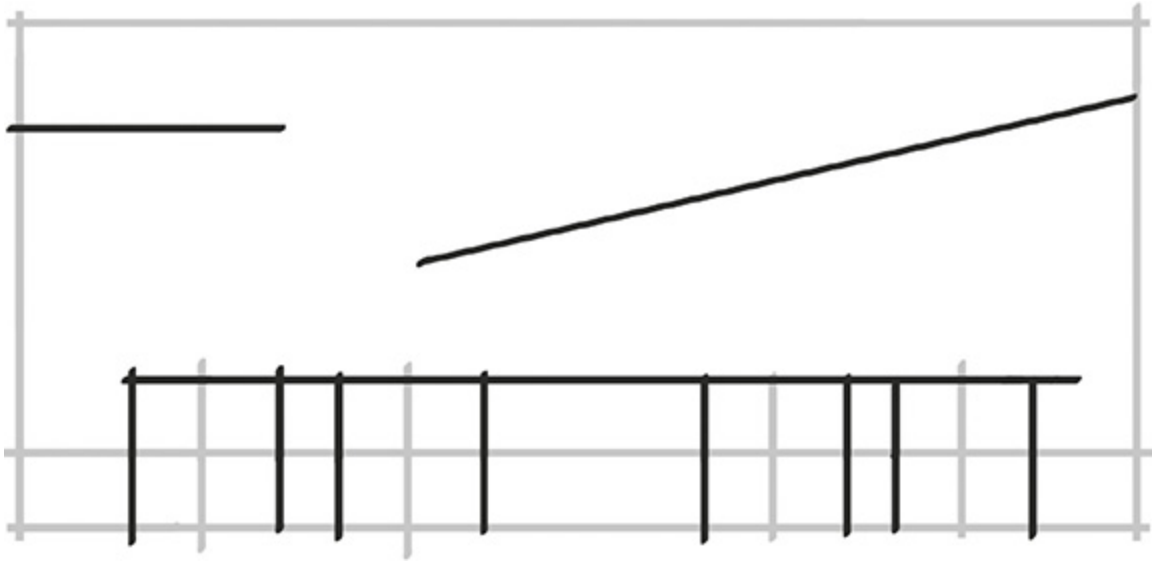
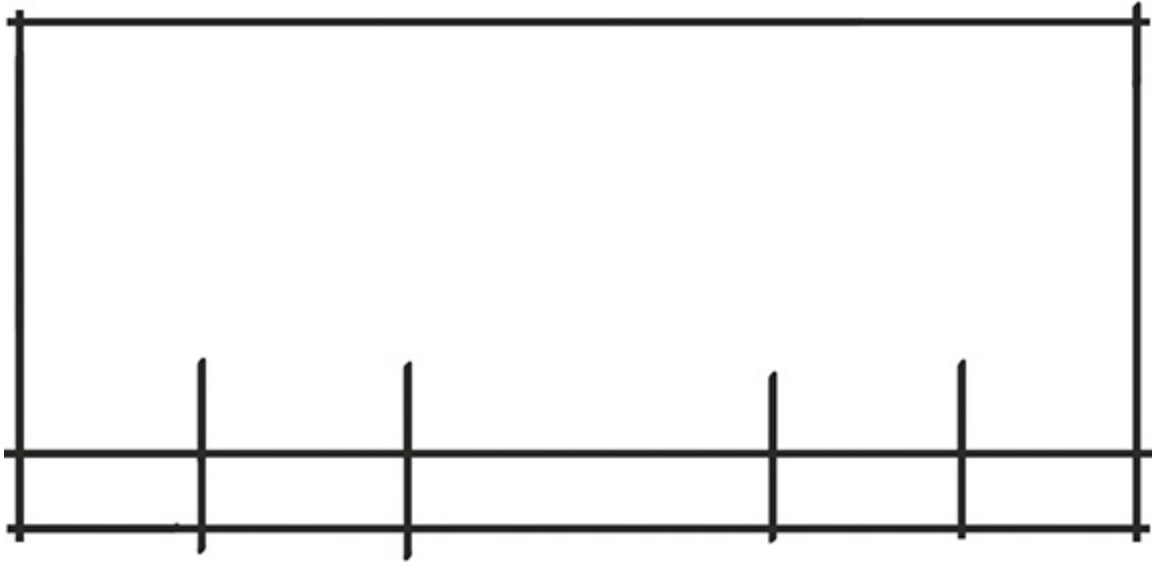


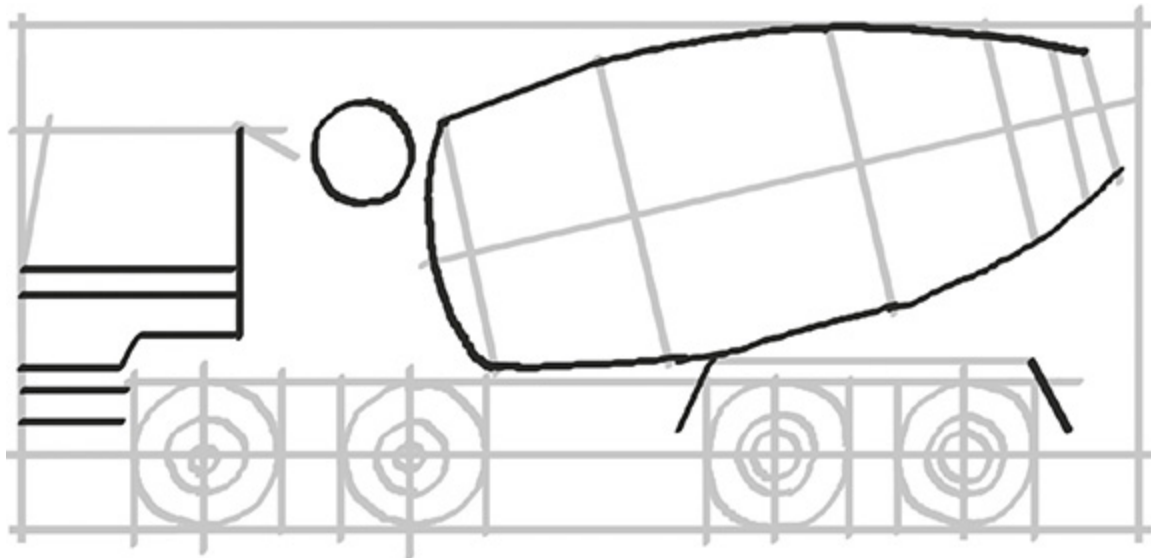
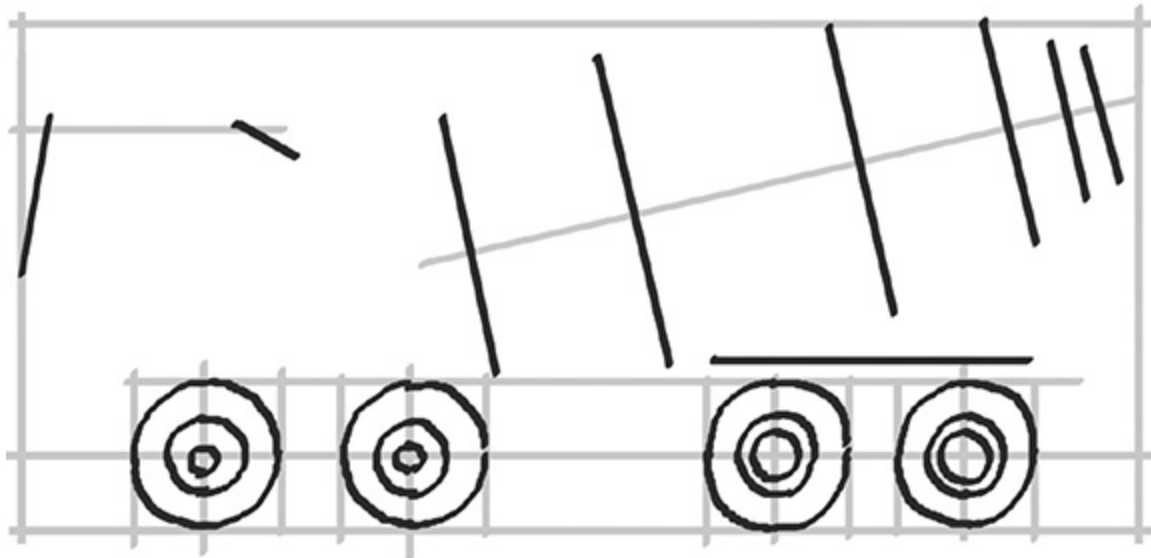


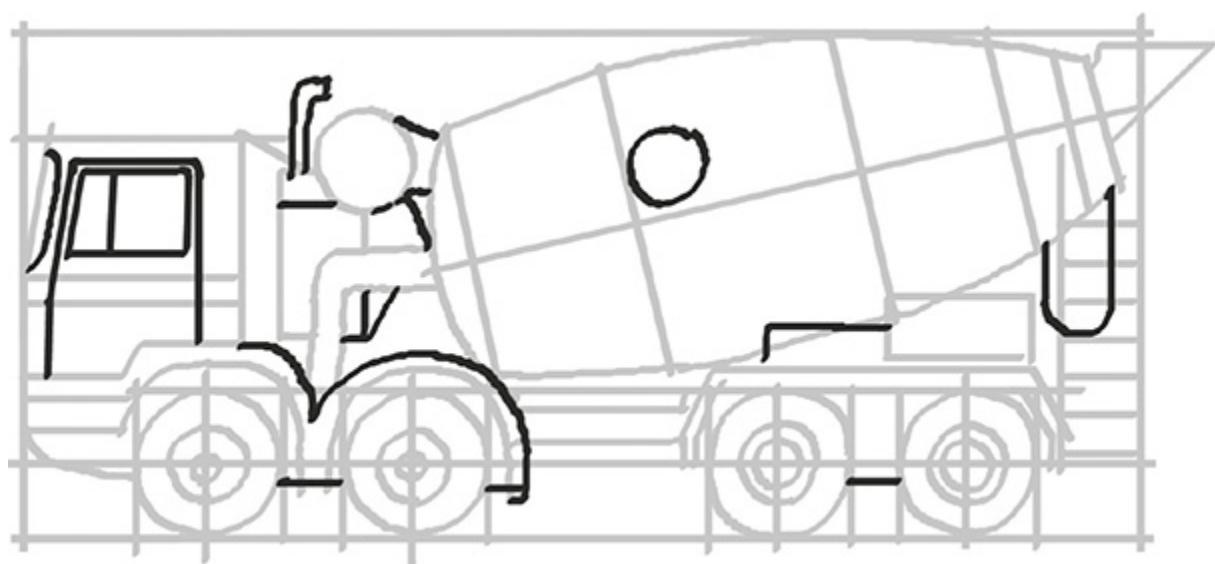
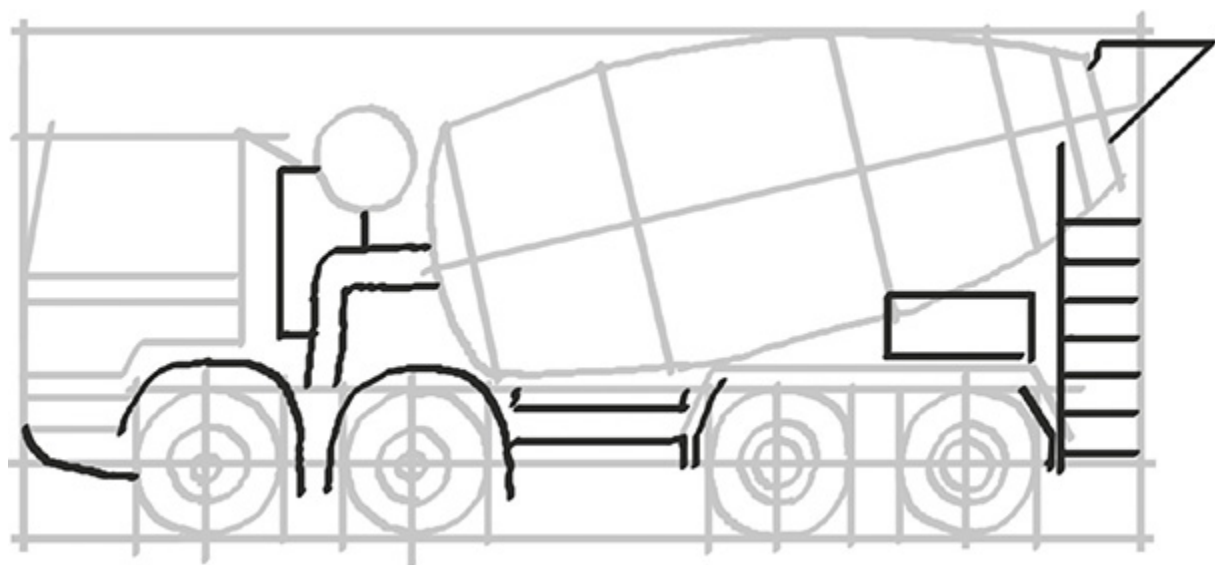


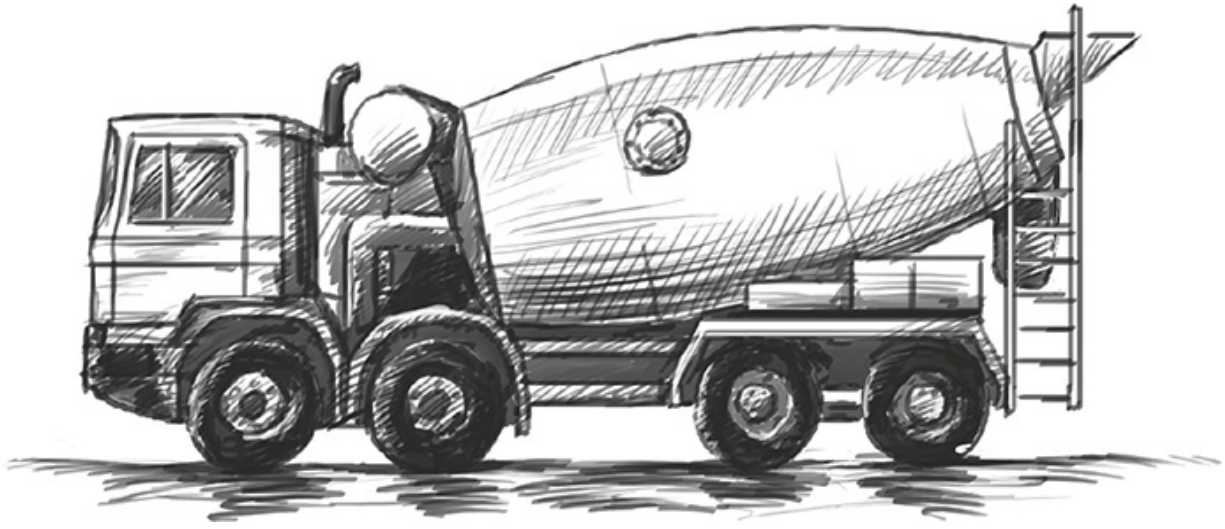
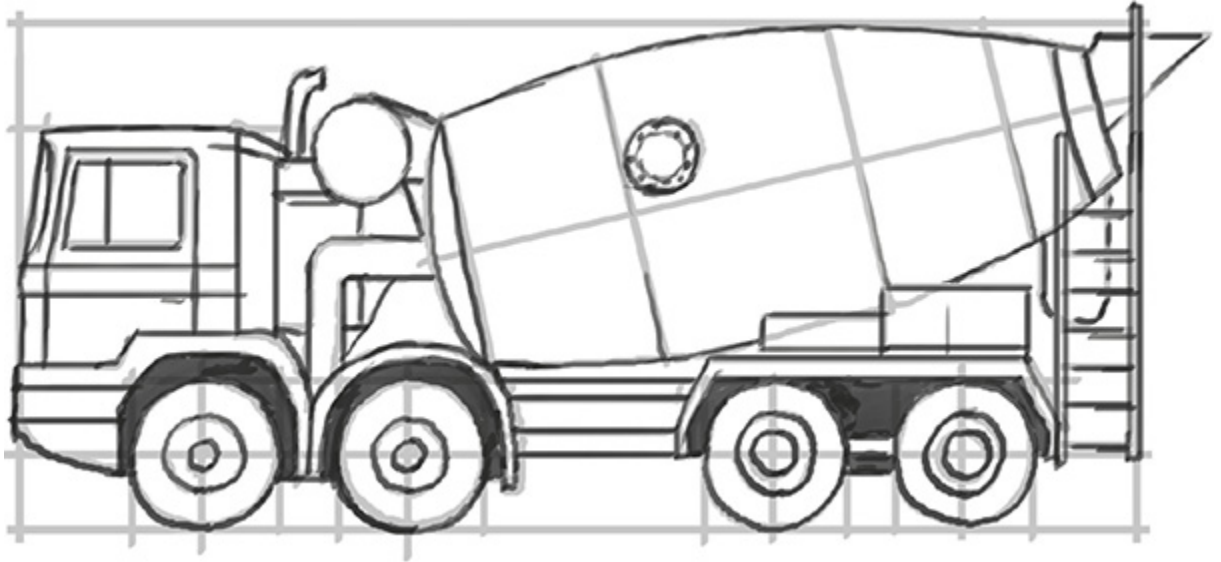


Betonmischer









Feuerwehr
